

Edgar de Guama.
Fran. Leutnant
schtern. Fräulein
mann. Herr Nils
Frau. Herr P. C.
r von Zakrzewski.
mit Kindern und
Rechtsanwalt Dr.
Knebusch. Herr
Kommerzienrat
au. Oberleutnant

Methoden

wechselstrombäder,
ervenmassage-
durchstrahlung

selkrankheiten.

Steine

ein ganz ein-
mählich, aber
erzlos aufgelöst
gigt. Kein Ge-
e Arznei. Von
en angewendet
Sicherer Erfolg
versten Fällen.
Dankschreiben.
Frau v. B.,
a Rapha.
7252

la Brema

Golaz,
strasse 16-
reie Lage. 6764
2326.

berg 1

vorm. Pension Credit-
v. 4-7 M. tagl.

chauspiele.

April 1911:
ellung.

Abonnement:
sind aufgehoben-
Nachmittags-
eise).

Verwandten.
gen von Rodrich
lix.

7 Uhr.
Preise.

ellung.

Abonnement.
Madame Charles
Hofoper.

Theater.

H. H. Rauch-
schluss 49.

April 1911:
1/4 Uhr.

reise.

er Ahnherr!
ten von Alfr.
den.

nat Bertram.
en.

Rudolf Bartak.
Stella Richter.
der

Friedrich Degenet

Walter Tautz.

Georg Rücker.

Reinhold Hager.

Agnes Hammer.

Ernst Bertram-
hanns

Willy Schäfer.
l Nicolaus Bauer

Rosel van Born-
Carl Winter.

Alphons Rück-
Theo Münch.

Carl Graetz.
Hanns Bern-
wart. An einem
stenhof.

ung des 1. und
er Firma Moritz
geliefert.

Uhr.

gerkarten gelte
auf 1. Rang-
Orchesterse-
ik. II. Sperr-
d Balkon 25 Pf.

Male:

rs.

ten von Fritz
ederich.

nat Bertram.

Wiesbaden.

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.-	mit	Mk. 9.50
" Halbjahr	" 5.-	Bringer-	" 6.20
" Vierteljahr	" 3.-	lohn	" 4.-
" einen Monat	" 1.50		" 1.80

45. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einschickungsgebühr:
Die halbgelappte Postkarte oder deren
Raum 10 Pf.

Reklamezettel Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

45. Jahrgang.

Nr. 108.

Dienstag, 18. April

1911.

183. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die Königin für einen Tag“ . . . A. Adam
2. Hellafest, Kinderreigen aus der Oper „Königskinder“ . . . E. Humperdinck
3. Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ . . . R. Wagner
4. Strindidyllen, Walzer . . . O. Petráš
5. Ballettmusik aus der Oper „Die Königin von Saba“ . . . Ch. Gounod
6. Ouverture zur Operette „Der Zigeunerbaron“ . . . Joh. Strauss
7. Hiawatha, indianisches Intermezzo . . . N. Moret
8. Marsch-Potpourri . . . E. Bach

184. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Mireille“ Ch. Gounod
2. Arie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ . . . K. Kreutzer
Posaune-Solo: Herr Fr. Richter.
Violine-Solo: Herr Kapellmeister H. Jrmmer.
3. Tarantelle „Venezia e Napoli“ Frz. Liszt
4. Ave im Kloster . . . W. Kienzl
5. Vorspiel zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ . . . R. Wagner
6. Canzonetta für Streichorchester R. Hammer
7. Preghiera für Harfe-Solo . . . P. Alvars
Herr A. Hahn.
8. Marsch aus der Oper „Carmen“ G. Bizet

Kurhaus Bad Nerotal vorm. Dr. Lehr'sche
Kuranstalt
für innerlich Kranke u. Nervenleidende, sowie Erholungsbedürftige.
Nerotal 18. Herrlichste Lage der Stadt in gr., eigenem Park.
Comfort. Neubau. Fernspr. 55. 2 Aerzte. Leit. Arzt: Dr. Mückler.

HEIMERDINGER
Hof-Juwelier
58 MAJ. d.
Kaisers u. Königs
Juwelen
Gold- &
Silberwaren
Wilhelmstr.
Nr. 38.

Metzler • Antiquitäten
Wilhelmstrasse 58. Edelsteine — Perlen.
Eine der größten Sammlungen Deutschlands. 6733

Pelze Webergasse 17-19.
Furres
Furs.
Hof-Juwelier
Gründet 1830 — Telefon 132.
des Kaisers und Königs.

Wiesbaden, 18. April.

— Heute Dienstag Nachmittag 5 Uhr findet
Teekonzert im Weinsale des Kurhauses statt.

— Galerie Banger, Luisenstr. 9. Die „Scholle“-
Ausstellung wurde um 3 Gemälde von Professor Robert
Weise-Stuttgart „Am Waldrand“, „Dame mit Silber-
schal“, „Mädchen im Garten“ vermehrt.

Kellerskopf. Als beliebten und lohnenden Aus-
flugsort können wir allen Wander- und Naturfreunden
den „Kellerskopf“ empfehlen, der von der Endstation
der elektrischen Bahn in Sonnenberg auf bequemen
und gut markierten Wegen zu erreichen ist. Den
Gipfel zielt ein steinerner Aussichtsturm mit ge-
räumigen, behaglich eingerichteten Wirtschaftsgebäuden.
Die Turmanlage ist Eigentum des Rhein- und Taunus-
Klub Wiesbaden.

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden. 6616

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 18. April.

Mail-coach-Ausflug 8 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Herr-
reichen—Platte über Graf Hülsenweg—Friedrich Königweg—
Nerotal und zurück.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Abonne-
ments- oder Kurkarten.

Mittwoch, den 19. April.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Mail-coach-Ausflug 8 Uhr ab Kurhaus: Klarental—
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 1/2 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Vom 19. bis 22. April tagt im Kurhause der
28. Kongress für innere Medizin.

Donnerstag, den 20. April.

Mail-coach-Ausflug 8 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Platte
—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

4 Uhr (nur bei geeigneter Witterung): Abonnements-
Konzert des Kurorchesters im Kurgarten.

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

Festmahl

für die Teilnehmer an dem 28. Kongresse
für innere Medizin.

Freitag, den 21. April.

Mail-coach-Ausflug 8 Uhr ab Kurhaus: Klarental—
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert der Kapelle des Feldart-
Regiments Oranien.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Kur-
karten oder Abonnementkarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Extra-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni.

Solist:

Herr **Léon Laffitte** (Tenor).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Tell“ . . . G. Rossini
2. Arie aus dem I. Akte der Oper
„Tosca“ G. Puccini
Herr Laffitte.
3. Rhapsodie Nr. 2 Frz. Liszt
4. Grosse Arie des Rudolf aus dem
I. Akte der Oper „La Bohème“ . . . G. Puccini
Herr Laffitte.
5. Zwei Stücke für Streichorchester:
a) Serenade J. Haydn
b) Gavotte aus der Oper „Ido-
meneus“ W. A. Mozart
6. Grosse Arie aus der Oper
„Gioconda“ A. Ponchielli
Herr Laffitte.
7. Ballettmusik aus der Oper
„Gioconda“ A. Ponchielli

Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 3 Mk., Mittel-
galerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett
2 Mk., Ranggalerie Rückst. 1.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 22. April.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Mail-coach-Ausflug 8 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—
Waldhüschchen—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über
Chausseehaus—Klarental und zurück.

4 1/2 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 23. April.

Mail-coach-Ausflug 8 Uhr ab Kurhaus: Klarental—
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Im Reiche des Humors.

Ein heiterer Kunst- und Wilhelm Busch-Abend
mit 300 vorzüglichen Lichtbildern.

Herr **August Schacht**, Berlin.

1.—4. Reihe: 3 Mk., 5.—14. Reihe: 2 Mk.; Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

„ROLAND“, Spiegelgasse 5.

Ab Samstag, 15. April, im Parterre, Ausschank des weltbekannten

Franziskaner Leistbräus München u. des vorzügl. Wiesbadener Felsenkeller-Bieres

vom Fass ins Glas.

Diners von Mk. 1.— an. Abonnements. — Reichhaltige Abendkarte. — Mässige Preise.

1. Etage **Weinrestaurant** und Saal für Vereine und Festlichkeiten.

Kurhaus Wiesbaden.

Grosse Nikisch-Woche.

Drei Konzerte unter Leitung des
Herrn **Prof. Arthur Nikisch.**

Leiter der Gewandhaus-Konzerte zu Leipzig,
der Philharmonischen Konzerte zu Berlin etc.

Freitag, den 28. April, abends 8 Uhr:

I. Konzert

(Beethoven-Abend).

Vortragsfolge.

1. Symphonie Nr. 8, F-dur, 2. Grosse Leonoren-Ouverture III., 3. Symphonie Nr. 5, C-moll.

Sonntag, den 30. April, abends 8 Uhr:

II. Konzert

(Tschaiowsky-Abend).

Solist: Herr **Josef Szigeti** aus Budapest (Violine).

Vortragsfolge.

1. Ouverture - Fantasie „Romeo und Julia“, 2. Symphonie Nr. 5, E-moll, 3. Violin-Konzert, 4. Vierter Satz (Thema und Variationen) aus der grossen Suite op. 55.

Mittwoch, den 3. Mai, abends 8 Uhr:

III. Konzert

(Richard Wagner-Abend).

Solist: Herr **Heinrich Hensel**, Grossh. Kammeränger von hier (Tenor).

Vortragsfolge.

1. Ouverture „Rienzi“, 2. Vorspiel „Lohengrin“, 3. Lohengrin's Herkunft (Gräuserzählung), 4. Vorspiel und Liebestod „Tristan und Isolde“, 5. Liebeslied aus „Die Walküre“, 6. Ouverture „Der fliegende Holländer“, 7. Waldweben aus „Siegfried“, 8. Tannhäusers Romerzählung, 9. Ouverture „Tannhäuser“.

Abonnementspreise für die 3 Konzerte:

Logensitz 12 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 9 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 7 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 7 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 5 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rückseite werden nicht im Abonnement abgegeben.

Kassenpreise:

Logensitz: 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe: 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückseite: 1,50 Mk.

Die Abonnements-Karten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden. Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen und werden den Abonnenten der Zyklus-Konzerte ihre bisherigen Plätze bis 15. April reserviert.

Städtische Kurverwaltung.

SCHLANGENBAD i. T. HOTEL VICTORIA

Bade- und Luft-Kurort
1 Stunde von Wiesbaden
Mitten im Walde
Warme Quellen
Saison 1. Mai bis 1. Okt.
Telephon Amt L.-Schwalbach Nr. 7.
Prosp. u. Auskunft über Wohnung etc. durch den Besitzer Georg Winter.

Haus I. Ranges in vornehmer Lage
gegenüber den Königl. Kurhäusern
Feines Restaurant mit Terrasse
Anerkannt gute Küche und Weine
Pension — Mässige Preise — Garage.
Jagd- und Forellenfischerei.

7229



Rudesheim Rh.
Als beliebter
Frühjahrsaufenthalt
ärztlich empfohlen. Das ganze Jahr geöffnet. Zur
Frühjahrsaison ermässigte Zimmer- u. Pensions-
Preise. Bekannt gute Küche und feine Weine.
N. Nahl, Hotel- und Weingutsbesitzer.

Darmstädter Hof.

Зубной врачъ

Берлин. унн.

Докторъ Гителсонъ
Вильгельмштрассе 46.

Приёмные часы: 9—12, 2¹/₂—5.
Говорю по-русски.

7215



Kästner & Jacobi

Artistic Hairdressers Wigmaker Perfumers.

Taunusstrasse 4.

Tel. 2787.

High Class Salons for Ladies and Gentlemen.

7162b

Twelve years experience in the best Houses of London and Paris.

Specialist in Hair and Scalp treatment.

Face Massage, Manicure, Chiropody.

Hair Colouring a Speciality.

Finest Selection in natural wavy Hair.

Largest Stock in all Foreign Perfums, Soaps and Toilet Articles.

Free advice in all matters, Relating to Hair and Scalp Treatment.

Café-Restaurant Erbenheimerhöhe

Frankfurterstrasse 85

7253 Telephon 2273

Täglich **frisches Gebäck**

empfiehlt: **V. A. Horn**

Haltestelle der Elektr. Friedenstr.

Verlangen Sie überall
Echt bulgarische Maya
Joghurt-Milch im
(Thermodor).

Wo nicht erhältlich, liefert sofort

Kneipp-Haus, Rheinstr. 71.

7319c Telephon 3719.

Haararbeiten

Sämtliche Neuanfertigungen, sowie
Reparaturen reell und billig.

Coiffeur Jung,

Wilhelmstrasse 10.

7258 Telephon 2815.



Schirm-Fabrik

P. Kindshofen

Wilhelmstr. 42.

Schirme, Stöcke

Reparaturen. 7242

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Grödl.
Zimmer u. Pension v. 4—7 M. tägl.

Neu eröffnet!

Pension Villa „Marga“

Kleine Wilhelmstr. 7.

Hochparterre und I. Etage.

Schöner Garten. Eigene Bibliothek.

Nahe Kurp. Theater, Kochbr. Bahnhf.

Vornehme, ruhige Lage.

Eleg. möbl. Zim. mit u. ohne Pension.

Für feine Dauermieter gemütl. Heim.

Vorzügliche Küche. Mässige Preise.

Feiner Privat-Mittags- u. Abendtisch

ohne Trinkzwang. 7178

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — Telephon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am

neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz

nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort

der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,

elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-

pflegung. Mäss. Preise. Garten. Für

den Winter vorteilh. Arrangements.

Frau **Martha Heinsen** früher

Pension Fürst Bismarck. 7111

Nerotal 18

Fernsprecher 55

Kurhaus Bad Nerotal

(vorm. Dr. Lehr'sche Kuranstalt)

für innerlich Kranke, Nervenleidende, sowie Erholungsbedürftige.

Herrlichste Lage der Stadt in grossem, eigenem Park.

Neubau. 2 Aerzte. Leit. Arzt: Dr. Mäckler.

7152

Wiesbaden

Gartenstrasse 20

Telephon 6606

Sanatorium Dr. Lubowski

für Nerven- und innere Krankheiten

Neu erbaut

Erstklassiger Komfort.

7194

Geh. San.-Rat Dr. Kothe Sanatorium

für innere **Friedrichroda** bes. Herzkranke
und Nervenranke u. Neurastheniker
u. Erholungsbedürftige. Prachtvolle Lage, musterh. Einricht.

7336

Herrschaftssitz „Liebenburg“

16 Zimmer etc., Ende der Kuranlagen, Haltestelle der roten Linie

7 Min. v. Kurhauser, im eigenen Park von 6 Morgen, wegen Sterbefall

zu verkaufen.

Naheres parterre.

7338

Dr. Morck's Nährsalz-Präparat

aus Getreide und Salzen.

Indikation: **Stoffwechsel-Erkrankungen.**

Glas für 3—6 Wochen: Mk. 2.50.

Dr. Morck's Brause-Tabletten

Indikation: Erkrankungen infolge Ansammlung von Harnsäure-

Röhrchen mit 25 Tabletten Mk. 1.25.

Kombination beider Präparate bei verschiedenen Krankheiten zum Vorteil.

7211 Name gesetzlich geschützt Nr. 126445.

— Zu erhalten in den Apotheken. —

Chem. Laboratorium für medizin. Untersuchungen

von Dr. Morck in Wiesbaden.

Passage und Reisebureau Born & Schottenfels

Kaiser Friedrich-Platz 3 (Hotel Nassau).

Eisenbahn-, Dampfer-, Schlafwagen-Billets. Theater-Karten. Geldwechsel.
Billets pour chemins de fer, Bateaux, Wagon Lits, Theatres. Change de monnaies.
Tickets for all Railroads, Steamships, Steeping cars, Theatres. Money exchange.

Alleinige Vorverkaufsstelle für die Maifestspiele, sowie der Tageskarten des Kgl. Theaters.

Hotel Wilhelma und Bäder (Haus ersten Ranges)

Ruhige, freie Südlage. — 3 Min. vom Königl. Theater, dem Kurhaus und dem Kochbrunnen.

Terrassen-Restaurant. Mitglied des deutschen Offiziervereins.

Rheinhotel u. Pension

Wiesbaden Rheinstrasse- u. Wilhelmstrasse-Anlage. Zimmer von Mk. 2,50 an

verbunden mit Restaurant Deutscher Keller.

I. Ranges.

Anerkannt gute Küche, ff. Biere und Weine — Billard. — Telephon Nr. 1. W. Wüst, Besitzer

Hotel Westfälischer Hof u. Badhaus

Schützenhofstr. 3 (im Zentrum der Stadt). Zimmer mit und ohne Pension. — Thermal-, Süss- und Kohlensäure-Bäder. — Zivile Preise. — Elektr. Licht. — Fahrstuhl, Zentralheizung. Grosser schattiger Garten mit gedeckter Veranda. — Post und Telegraph im Hause. — Das Hotel ist das ganze Jahr geöffnet.

7209

Besitzer: Aug. Vogel.

KAISER-BAD

Erstklassiges Badehaus

empfiehlt seine Thermalbäder mit direktem Zulauf aus der Quelle.

Wilhelmstr. 48 vis-à-vis dem Kgl. Theater.

12 Karten Mk. 10, im Winter Mk. 8.



Trier. Winzer-Verein
A.-G. Trier.

Naturreine Weine

von der Mosel, Saar und Ruwer.

Man verlange Preisliste.

Vertrieb für Wiesbaden und Umgebung:

Hotel-Restaurant
Belgischer Hof

Spiegelgasse 3

Telephon 563.

Hch. Külzer, Besitzer,

Restaurateur der Casino-Gesellschaft Wiesbaden.

On parle français.

6648

English spoken

Thermalbäder

eigener Quelle

Aufzug. Elektr. Licht.

Pension. Gute Küche.

Mässige Preise.



Freundl. möbl. Zimmer

zu verm. Rheinstr. 67 II. 7315

Radium-Solbad Kreuznach

Einziges Gewinnungsort in Deutschland
von Radiumsalzen aus eigenen Quellen, heilt

Stoffwechselkrankheiten
Rheuma, Ischias u. Gicht
durch Radiumkuren

Neues Badehaus mit den modernsten
Einrichtungen für Radium-Behandlung

7277*

Prospekte durch die Kurverwaltung

Badhaus „Zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle. Grosse schön eingerichtete Badehalle.

7248



Hotel Prinz Nicolas I. Ranges.

Nicolasstrasse 29-31, Nähe des Hauptbahnhofs.

Haus des deutschen Offizier-Vereins.

Moderner Komfort. Thermal- und Süsswasserbäder, sowie Haus- und
Staatstelephon auf allen Etagen.

Klub-Zimmer — Festsaal — Terrassen. Verschliessbare Auto-Garagen.

Hervorragende Küche und Keller. Diners Mk. 1,60 und Mk. 2,25.

Soupers Mk. 1,50 und Mk. 2,25.

7216

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Gegründet 1868.

7219

Telephon 117.

Wiesbadener Gichtdecken

unentbehrlich für
Gicht- und Rheuma-Kranke.

Extra leicht.

Extra weich.

Extra warm.

Allein-Verkauf:

H. W. Erkel,

Wäsche - Ausstattungs- und
Betten - Geschäft.

60 Wilhelmstr. 60,

7202 Hotel Cecilie.

Straussfedern und Boas

zu aussergewöhnlich
billigen Preisen.

Straussfedern-Manufaktur

Blanc

Friedrichstr. 37
II. Stock.

Bitte genau auf Firma
zu achten. 7113

Paying guests are received
in a refined english home situation
opposite to the woods no Kurtaxe.
Off. u. 7318 an d. Exp. d. BL 7328

Die historische Weltuhr

— nationale u. internationale Sehens-
würdigkeit — befindet sich im Kunst-
haus Taunusstr. 1. 7307

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 18. April 1911:

108. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement:
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Anfang 2 1/2 Uhr Nachmittags.

(Volkspreise).

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten v. W. Meyer.

Förster.

Abends 7 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

109. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von A. M. Willner

und Rob. Bodanzky.

Musik von Franz Lehár.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Dienstag, den 18. April 1911:

Dutzend- und Fünfteilerkarten gültig

Der Feldherrnhügel.

Eine Schaurie in 3 Akten von Roda

Roda und Carl Roessler.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon: Nr. 810.

Dienstag, den 18. April 1911:

Die Tugendresidenz.

Eine lustige Komödie in 3 Akten

von C. M. Jakoby.

In Szene gesetzt von Dir. Wilhelmy.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.